

Course an der Wiener Börse vom 22. März 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Staat-Anleihen.	Geld	Ware	Staat-Anleihen.	Geld	Ware	Staat-Anleihen.	Geld	Ware	Staat-Anleihen.	Geld	Ware
Notenrente	74-90	75-10	5% Nebenbürgische	96-25	97-25	Defferr. Nordwestbahn	102-20	102-40	Actien von Transport-		
Silberrente	75-80	76-10	5% Lemesvar-Banater	95-50	96-50	Siebenbürger	89-90	90-20	Unternehmungen		
1854er 4% Staatsloose	250 fl.	118-75	5% ungarische	98-—	98-75	Staatsbahn 1. Emission	177-50	178-50	(per Stück).		
1860er 4% ganze	500	129-70				Südbahn 2. Emission	151-25	151-75	Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—	—
1860er 4% Künstel	100	132-75				„ 3. Emission	117-60	117-90	„ 200 fl. Silber	165-75	166-25
1864er Staatsloose	100	169-—				„ 4. Emission	91-70	91-90	„ 200 fl. Silber	560-—	560-—
1864er	50	168-—							„ 200 fl. Silber	139-—	140-—
Commo-Rentenscheine	per St.	34-—							„ 200 fl. Silber	296-50	297-50
4% Deferr. Goldrente, steuerfrei	92-80	93-—							„ 200 fl. Silber	745-—	750-—
Deferr. Notenrente, steuerfrei	90-05	90-25							„ 200 fl. Silber	161-50	162-50
5% Deferr. Schatzscheine, rückzahl-	100-20	100-40							„ 200 fl. Silber	639-—	641-—
bar 1882									„ 200 fl. Silber	140-25	140-75
ung. Goldrente 4%	118-55	118-80							„ 200 fl. Silber	313-—	315-—
„ 4%	86-90	87-10							„ 200 fl. Silber	207-—	207-50
„ Papierrente 4%	86-50	86-70							„ 200 fl. Silber	186-50	187-—
„ Eisenb.-Anl. 120 fl. 3. W. S.	132-—	133-—							„ 200 fl. Silber	177-25	177-75
„ Eisenb.-Prioritäten	88-60	89-10							„ 200 fl. Silber	2515	2520
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	108-50	109-—							„ 200 fl. Silber	192-—	192-50
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	93-75	94-25							„ 200 fl. Silber	198-50	199-—
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	117-25	117-75							„ 200 fl. Silber	298-25	298-75
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	250-—	250-—
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	44-—	44-50
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	141-25	141-50
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	168-—	168-50
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	656-—	659-—
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	207-—	207-50
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	217-—	217-50
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	60-—	60-50
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	163-75	164-25
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	159-75	160-25
„ Eisenb.-Anl. (ung. Ostb.)	109-60	109-90							„ 200 fl. Silber	306-50	307-—

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Donnerstag, den 23. März 1882.

(1251-1) Concursauschreibung. Nr. 1594.

Auf der Wiener Reichsstraße im Laibacher Baubezirk ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. und dem Vorrückungsanspruch in die höhere Lohnung von 18 und 20 fl. zu befehen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgesetzten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis

längstens 17. April 1882 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihrem Gesuche außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 16. März 1882.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1225-2) Nr. 2451.

Mädchen-Aussteuerstiftung.
Bei dem krainischen Mädchen-Aussteuer-Stiftungs-Fonds ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen Mädchen-Aussteuerstiftung je per 58 fl. 80 kr. für die Jahre 1880 und 1881 zu vergeben.

Zum Genuße dieser Stiftung sind wohl-erzogene Töchter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1880, resp. im Jahre 1881 geheckelt haben.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung für das Jahr 1880, beziehungsweise 1881 bewerben wollen, haben die mit dem Armuts- und Sittenzugnisse, dann dem Trauungsscheine belegten Gesuche

bis Ende April l. J. bei dieser Landesregierung zu überreichen.

Laibach am 14. März 1882.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1261-1) Concursauschreibung. Nr. 1029.

Bei diesem Bezirksgerichte ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der ersten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter gleichzeitiger Nachweisung der Kenntnis der beiden Landessprachen im vorchriftsmäßigen Wege

bis 20. April 1882

hieramt einzubringen. Anspruchsberechtigter Militärbeurwerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 20. März 1882.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1178-3) Nr. 1466.

Bezirks-Wundarztstelle.

Der Dienstposten des Bezirks-Wundarztes in Belvede, womit der Bezug der aus der Bezirkskassette auf die Dauer ihres Bestandes stehenden jährlichen Remuneration von 400 fl. verbunden ist, wird zur Befetzung ausgeschrieben. Vorchriftsmäßig documentierte Bewerbungsgesuche sind

bis 25. April l. J.

hieramt einzubringen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 12. März 1882.

(1254-2) Diurnistenstelle. Nr. 12.

Beim gefertigten Bezirksgerichte wird ein versierter Grundbuchdiurnist mit dem Tagelohn per 1 fl. 10 kr. sogleich aufgenommen.

Gesuche mit Nachweisung der bisherigen Verwendung sind

binnen vierzehn Tagen

hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20ten März 1882.

(1177-3) Edictal-Vorladung. Nr. 1112.

Wegen derzeit unbekannten Aufenthaltes werden nachbenannte Gewerbsparteien aufgefordert,

binnen vierzehn Tagen

die ausstehende Personalsteuer bei dem hierortigen k. k. Steueramte einzuzahlen, widrigenfalls die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen erfolgen werden wird:

Josef Kosčak, gewesener Schmied in Primstau;

Elisabeth Kus, gewesene Krämerin in Schauschneit;

Franz Karn, gewesener Werber und Wirt in Littai;

Jakob Röttinger, gewesener Schuster in Littai;

Anton Petirer, gewesener Greisler in Kijou;

M. A. Plavšic, gewesener Müller in Neudorf;

Johann Cebul, gewesener Wirt auf dem Heiligenberge;

Cäcilia Kunst, gewesene Brotbäckerin in Sagor;

Jakob Resnit, gewesener Wirt und Bäcker in Töpliz.

Mathias Urbanija, gewesener Spezereiwaren-Verschleißer in Watsch;

Mois Merva, gewesener Metzger in Watsch;

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai, am 8. März 1882.

(1229-2) Kundmachung Nr. 2095.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Setnif

die Localerhebungen auf den

3. April 1882,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20ten März 1882.

(1257-1) Nr. 2444.

Licitations-Ankündigung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am

17. April 1882,

um 3 Uhr nachmittags, beim k. k. See-Arsenalscommando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten werden wird, um die im Jahre 1882 im k. k. See-Arsenale in Pola sich ansammelnden Materialabfälle an den Bestbietenden käuflich zu überlassen.

Die ausführliche Licitationsankündigung kann bei den Stadtmagistraten in Graz, Laibach, Klagenfurt, Trieste, Rovigno, Fiume, Pola, dann beim See-Arsenalscommando in Pola und bei der Kanzleibirection der k. k. Marineinspektion in Wien eingesehen werden.

Pola im März 1882.

Vom k. k. See-Arsenalscommando.

Anzeigebblatt.

Eingesendet.

An die liberalen Gemeinderathswähler.

Im Auftrage einer sehr zahlreiche besuchten Versammlung beehrt sich das unterzeichnete Comité, die liberalen Gemeinderathswähler zu der

Freitag, den 24. März l. J., abends halb acht Uhr im Casino-Glassalon für alle drei Wahlkörper

stattfindenden

Probewahl

einzuladen.

Es gilt die Aufstellung erprobter, vorurteilsloser Männer als Candidaten, denen vor allem die Interessen der Gemeinde am Herzen liegen; die liberale Wählerschaft möge sich daher bereits zu den Probewahlen so zahlreich als nur möglich einfinden.

Laibach, 23. März 1882.

(1269) 2-1

Das Bürgercomité für die Gemeinderathswahlen.

Krainische Baugesellschaft.

Die achte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 28. April l. J., nachmittags 5 Uhr,

im I. Stock des Hotels „Stadt Wien“ statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actionäre bis längstens 14. April d. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutiums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungswahl für die durch den Turnus zum Austritte bestimmten zwei Verwaltungsräthe.*
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Andere nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, den 22. März 1882.

(1270) 3-1

Der Verwaltungsrath.

* § 14 der Statuten: Ausscheidende Mitglieder des Verwaltungsrathes sind wieder wählbar.

(1248—2) Nr. 1463

Zweite executive Hausversteigerung.

Bei Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird in Gemäßheit des Edictes vom 24. Jänner 1882, Z. 440, am

27. März 1882,

vormittags um 10 Uhr, im Verhandlungssaale dieses Gerichtes zur zweiten exec. Feilbietung der dem Herrn Thomas Ambrozic gehörigen, in der Grundbuchseinlage Nr. 17 der Katastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hausrealität Cons. - Nr. 48 geschritten werden.

R. f. Landesgericht Laibach, am 4. März 1882.

(1207—2) Nr. 1887.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 13. November 1881, Z. 9741, die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Anzür von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1293 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 13 der Steuergemeinde Volavljje stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Litzai, am 27sten Februar 1882.

(1218—2) Nr. 1880.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 27. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 11. November 1881, Z. 10,135, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petje von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 833 fl. geschätzten Realität sub Berg. - Nr. 111, Band XIV, ad Thurn-Gallenstein stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Litzai, am 27sten Februar 1882.

(1219—3) Nr. 1913.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 11ten November 1881, Z. 10,408, die dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Pivo von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität Einlage - Nr. 232 der Steuergemeinde Volavljje stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Litzai, am 28sten Februar 1882.

(1145—2) Nr. 28,737.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Falka (durch Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der dem Johann Skerjanc von Streindorf Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3077 fl. geschätzten Realität Urbar. - Nr. 52, ad Weizelbach im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 2. Jänner 1882.

(1216—2) Nr. 1942.

Bekanntmachung.

Am 11. April 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10ten Dezember 1881, Z. 10,988, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Logar von Goba gehörigen, gerichtlich auf 1082 fl. geschätzten Realität ad Thurn-Gallenstein Urb. - Nr. 18, B. A. S. 426, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Litzai, am 1ten März 1882.

(1215—2) Nr. 1942.

Bekanntmachung.

Am 11. April 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 10ten Dezember 1881, Z. 10,989, die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Jančar von Kresnižberg gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten Realität sub Einl. - Nr. 22 der Steuergemeinde Kresnižberg stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Litzai, am 1ten März 1882.

(996—3) Nr. 1337.

Erinnerung

an Johann Modrijan und Lukas Oblat von Gereuth, unbekannten Aufenthalt, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Voitsch wird den Johann Modrijan und Lukas Oblat von Gereuth, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Dtrin von Gereuth die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Einl. - Nr. 50 ad Katastralgemeinde Gereuth haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. April 1882,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Februar 1882.

(1245—2) Nr. 2192.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Sever von Brezovo die executive Versteigerung der dem Ignaz Zupan von Verbo gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realität Einlage - Nr. 152 ad Mariathal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

30. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Litzai, am 9ten März 1882.

(1199—1) Nr. 1341.

Erinnerung

an Katharina Gerbec, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird der Katharina Gerbec, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Rošir von Brestie unterm 9. Februar 1882, Z. 1341, die Klage peto. Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der für Katharina Gerbec bei der Realität Urb. - Nr. 38 1/2, 40 und 44, pag. 35 ad Pfarrhofsgilt Stein, intabuliert haftenden Pfandrechtes hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

29. März 1882,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Berbec, Rotariatscandidat in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 20sten Februar 1882.

(1268—1) Nr. 10,557 bis 10,561.

Erinnerung

an Franz Gerkmann, Katharina Pogacnik, Georg Gerkmann, Thomas Pohlin, Vincenz, Anna, Maria, Josefa, Magdalena und Anna Pogacnik, alle von Münkendorf, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird den Franz Gerkmann, Katharina Pogacnik, Georg Gerkmann, Thomas Pohlin, Vincenz, Anna, Maria, Josefa, Magdalena und Anna Pogacnik, alle von Münkendorf, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Bock von Stein als Nachhaber des Franz Bock von Münkendorf die Klage de praes. 26. November 1881, Z. 10,557, 10,558, 10,559, 10,560 und 10,561, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der Satzposten per 52 fl. 18 kr. C. M., per 900 fl. C. M., per 100 fl. C. M., per 368 fl. 36 kr. C. M., per 182 fl. C. M. und per 60 fl. C. M. bei Urb. - Nr. 15/1 ad Rauber'sches Beneficium eingebracht, und sei die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

29. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn f. f. Notar Dr. Karl Schmidinger in Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe

auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 23sten Jänner 1882.

(1267—1) Nr. 11,268.

Erinnerung.

an Georg Walloch, Michael Frihar, Matthäus Rošisa und Katharina, Josefa und Barbara Breznik, resp. deren allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird den Georg Walloch, Michael Frihar, Matthias Rošisa und Katharina, Josefa und Barbara Breznik, resp. deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 18. Dezember 1881, Z. 11,268, Primus Breznik, Grundbesitzer in Obertucheln, auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung nachstehender, bei der Realität Urbar. - Nr. 8, Rectf. - Nr. 5, pag. 8 ad Herrschaft Kreuz haftender Satzposten, als: 1.) für Georg Walloch aus dem Schuldscheine vom 25. September 1803 per 84 fl. f. A.; 2.) des Michael Frihar aus dem Schuldscheine vom 2. Mai 1809 per 139 fl.; 3.) der Gertraud Močnik aus dem Schuldscheine vom 10. Juli 1827 und respective des Matthäus Rošisa aus dem Vergleich vom 25. Juni 1844 per 175 fl. f. A.; 4.) der Katharina, Josefa und Barbara Breznik aus der Verlassabhandlung nach Barbara Breznik ddo. 18. Dezember 1846, Nr. 4137, und aus der Verlassabhandlung nach Marcus Breznik vom 18. Dezember 1846, Nr. 4137 1/2, a per 9 fl. 36 1/2 kr., zusammen 28 fl. 10 kr., und sei zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

29. März 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Jakob Walloch von Obertucheln als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 30sten Dezember 1881.

(1058—2) Nr. 7832.

Bekanntmachung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des Matthäus Zelle von Parje, Bartholomä Zelle von Peteline und Lukas Zelle von Robockendorf bekannt gemacht:

Es habe wider sie als bedingt erklärte Erben nach dem im Jahre 1807 zu Dorn verstorbenen Matthias Zelle Anton Zelle von Dorn die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 7832, auf Anerkennung der Liquidität mehrerer Forderungen zu dem Verlasse des Matthias Zelle eingebracht, worüber die neuerliche Tagfahrt im ordentlichen Verfahren auf den

30. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Den genannten Beklagten, deren Aufenthalt dem Gerichte unbekannt ist, wurde die in der Person des hiesigen Advocaten (Herrn Dr. Eduard Den) ein Curator ad actum bestellt, was ihnen zur Benehmungswissenschaft eröffnet wird.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. November 1881.

(932—3) Nr. 234.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch wird die mit Bescheid vom 14ten October 1881, Z. 11,099, auf den 11. Jänner 1. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Untoplanina Hs. Nr. 113 gehörigen, auf 700 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 98 ad Haasberg mit dem früheren Anhang auf den

27. April 1882,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

(820—3) Nr. 341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Versteigerung der dem Jakob Torc von Gorice gehörigen, im Grundbuche Gilt Walsach Urb. Nr. 1, Einl. Nr. 1862 vorkommenden, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tagsatzungen auf den

14. April,
20. Mai und
20. Juni 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(822—3) Nr. 843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Thomas Torner von Goronafawa gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 2129, Rectf. Nr. 2134 vorkommenden, gerichtlich auf 215 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu die Tagsatzungen auf den

21. April,
27. Mai und
27. Juni 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(964—3) Nr. 439.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Johann Copar'schen Kinder (durch den Vormund Anton Lobs von Kostreiniz) die executive Versteigerung der dem Josef Gorse von Presta gehörigen, gerichtlich auf 405 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 66 der Steuergemeinde Liberga bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,
die zweite auf den
23. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 17ten Jänner 1882.

(965—3) Nr. 1380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Femic von Bißjigerm die executive Ver-

steigerung der dem Josef Gorec von Sebnog gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 126 ad Steuergemeinde Polane bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,
die zweite auf den
23. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht, Littai am 12ten Februar 1882.

(960—3) Nr. 932.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Bozic von Viberger die exec. Versteigerung der dem Bernhard Germovsek von dort gehörigen, gerichtlich auf 1329 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 56 der Steuergemeinde Viberger bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,
die zweite auf den
19. Mai
und die dritte auf den
20. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 1ten Februar 1882.

(966—3) Nr. 421.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Georg Rograssek von Marsto die exec. Versteigerung der der Maria Copar von Kostreiniz gehörigen, gerichtlich auf 1306 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 22 ad Steuergemeinde Liberga bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,
die zweite auf den
19. Mai
und die dritte auf den
20. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten Jänner 1882.

(897—3) Nr. 765.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Franz Zaleitel von Schöpfendorf Nummer 30 gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 410 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,
die zweite auf den
19. Mai
und die dritte auf den
21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 20proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Februar 1882.

(929—3) Nr. 153.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Masle von Brod die exec. Versteigerung der dem Zerni Masle von Brod Nr. 116 gehörigen, gerichtlich auf 5557 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 33, Urb. Nr. 43 ad Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,
die zweite auf den
24. Mai
und die dritte auf den
28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Februar 1882.

(962—3) Nr. 1016.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm (durch Dr. Lorber) die exec. Versteigerung der dem Johann Cebin von Selo gehörigen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 434, Bd. II, S. 63 ad Gallenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. April,
die zweite auf den
12. Mai
und die dritte auf den
14. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 6. Februar 1882.

(1016—3) Nr. 693.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 18. Mai 1881, Z. 5326, auf den 3. August, 3. September und 1. Oktober 1881 angeordnet gewesenen, jedoch mit dem Bescheid vom 30. Juli 1881, Z. 7974, sistierten Realfeilbietungen in der Executionssache des Franz Zigon von Möttling gegen Niko Stefanic von Radovic pcto. 150 fl. c. s. c. werden mit dem vorigen Anhang und mit Beibehalt des Ortes und der Zeit auf den

12. April,
12. Mai und
16. Juni 1882

reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Möttling, am 19. Jänner 1882.

(941—3) Nr. 375 und 376.

Erinnerung

an Barbara Smolnikar und Georg Bergant, ferner Mathias, Mathias und Theresia Osenar und Maria Osenar, resp. deren Erben, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Barbara Smolnikar und dem Georg Bergant, ferner den Mathias, Mathias und der Theresia Osenar und der Maria Osenar, resp. deren Erben, alle unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Osenar von Stein unterterm 14. Jänner 1882, Z. 375 und 376, die Klagen auf Anerkennung der Verjährung und Vöschungseinstellung bei den Realitäten Urb. Nr. 36 und 37, Rectf. Nr. 64 und 65, fol. 105 ad Stadtkammeramt Stein, bezüglich der für Barbara Smolnikar intabuliert haftenden Forderungen aus der Verzichtsquittung dbto. 26. März 1849, an Heiratsgut per 250 fl. und für einen weiteren Betrag pr. 250 fl., zusammen daher für 500 fl. E. M. Z. und der für Georg Bergant intabuliert haftenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 15. Juni 1849 per 210 fl. 31 fr. E. M. Z., ferner bei der Realität Urb. Nr. 353¹/₄, Rectf. Nr. 262¹/₄, tom. II, fol. 316 ad Herrschaft Kreuz, bezüglich der für Mathias, Mathias und Theresia Osenar à per 33 fl. 32 fr. E. M. Z. s. A. intabuliert haftenden Erbschaftsforderungen auf Grund der Verlassenschaftsbehandlung dbto. 7. November 1843 und der für Maria Osenar intabuliert haftenden Rechte aus derselben Verlassenschaftsbehandlung und ihrer diesbezüglichen Pfandrechte, — hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzungen auf den

26. April 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24ten Jänner 1882.

L. Ehrwerth,
Zahnarzt,
Herrengasse Nr. 1,
ordiniert in allen
Zahnkrankheiten
(585) 9 und setzt
künstliche Zähne und Gebisse
gut und ohne Schmerzen ein.

Ein gut erhaltenes einstöckiges
Gasthaus

mit 2 Schankzimmern, 2 Kellern, 1 Küche,
6 Zimmern, 3 Stallungen, 2 Harpfen, 1 Schmiede
und einem schönen Garten ist in Planina
(Innerkrain) an der Reichsstraße gegen gün-
stige Bedingung am 1. April 1. J. zu ver-
pachten oder zu verkaufen. Das Nähere er-
theilt die Administration dieses Blattes.
(1260) 3-1

**Mercantil-, Bau-, Tischler-,
Wagner- und Brennholz-
Niederlage,
Emil Mühleisen,**

Brühl 27.

Ich übernehme in allen Holzgattungen
Lieferungen, ferner zu fixen Preisen pr. anno
Brennholz in das Haus gestellt. (970) 6

**Anlage- und
Speculations-**
Käufe in allen Combinationen der
freien Speculation, Consortien und
Prämien
vollführt anerkannt reell und discret zu Original-
preisen an der einzig und allein für
Oesterreich-Ungarn maßgebenden
Wiener Börse
das Bauhaus „Leitha“ (Galmi), Wien,
Schottenring 15. Nachgemachte, raube und erprobte
Information, telegr. Adress, Probenummern des
Inhalts und Verlosungsblätter „Leitha“ sowie
inhaltsreiche Broschüre (sämtl. europ. Loosspiel-
pläne, Erläuterung der Anlagen, Speculationsarten
und -Papiere etc.) franco und gratis. (774) 20-7

Salicyl-Mundwasser,
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das
Verderben der Zähne und beseitigt den
ablen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon
50 fr. (1004) 15-7
Salicyl-Zahnpulver,
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und
macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.
! **Neuestes Beugnis.** !
Euer Wohlgebornen!
Lange Jahre gebrauche ich Ihr Sa-
licyl-Mundwasser und Salicyl-
Zahnpulver mit ausgezeichnetem
Erfolg und kann es jedermann wärmstens
anempfehlen. Senden Sie abermals von
jedem 3 Stück.
Hochachtungsvoll
Anton Slama, Pfarrer.
Sämtliche angeführte Mittel führt
heute frisch am Lager und versendet per
Nachnahme sofort die
„Einhorn“-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(914-1) Nr. 1279.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderj. Josef
Wagzischen Erben von Zirkniz (durch
Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die
mit dem Bescheide vom 20. November
1881, Z. 12,868, auf den 1. Februar 1. J.
angeordnet gewesene dritte exec. Feilbie-
tung der dem Mathias Skof von Nie-
derdorf Haus-Nr. 37 gehörigen, gericht-
lich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub
Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergift
mit dem frühern Anhang auf den
24. Mai 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts über-
tragen.
R. f. Bezirksgericht Litzsch, am 15ten
Februar 1882.

LEYKAM - JOSEFSTHAL,
Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

Die
eilfte ordentliche General-Versammlung
der
Actionäre von Leykam-Josefsthal
findet

Sonntag, den 23. April 1882, um 11 Uhr vormittags in Graz im Locale der Gesellschaft,
Stempfergasse Nr. 7, statt.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1.) Rechenschaftsbericht und Vorlage der Bilanz pro 1881.
- 2.) Bericht des Rechnungs-Revisionsausschusses.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Statutenänderung.
- 5.) Neuwahl des Verwaltungsrathes.
- 6.) Wahl des Rechnungs-Revisionsausschusses.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden ein-
geladen, ihre Actien mit den noch nicht fälligen Coupons bis **8. April 1. J.** bei der Casse der Gesellschaft
in Graz, Stempfergasse Nr. 7, oder bei der Wiener Bankgesellschaft in Wien zu hinterlegen, gegen Empfang der
Legitimationskarte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionär auszufüllen ist.

GRAZ, 21. März 1882.

Der Verwaltungsrath.

§ 30. An der Generalversammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittelst
Vollmacht durch stimmbefähige Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird von dem Verwaltungsrathe bestimmt.

Minderjährige, Gemeindecorporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch
Bevollmächtigte vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.

§ 31. Diejenigen Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme
10 Actien, und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der Generalversammlung, an den vom Verwaltungsrathe bezeich-
neten Orten zu hinterlegen.

§ 43, alinea 2. Die mit den nöthigen Erläuterungen in Druck gelegte Jahresbilanz kann 8 Tage vor der Generalversam-
lung von den stimmberechtigten Actionären in dem Gesellschaftsbureau in Empfang genommen werden.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(1258)

in hüblicher Ausführung
empfohlen
I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Für Land- u. Ackerwirthe.

1. Englische Futterrüben-Samen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten
Futterrüben, werden 1-3 Fuß im Umfange groß und 5, in 10-15 Pfund schwer ohne
Bearbeitung. Die erste Ausfaat geschieht Anfang März oder im April. Die zweite
Ausfaat im Juni, Juli, auch noch Anfang August und dann auf solchem Acker, wo
man schon eine Ackerfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Weizen
und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden die zuletzt
gebaute für den Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre
Masse und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Samen von der großen Sorte kostet
6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Ausfaat pro
Morgen 1/2 Pfund.

2. Bokhara-Riesen-Honig-Alee.

Dieser Alee ist so recht bewirkt, Futterarmuth mit Einemmale abzuheben,
dann er wächst und gedeiht auf jedem leichten Boden. Er wird, sobald offenes Wetter
eintrifft, gesät und gibt im ersten Jahre 3-4 Schnitt und im zweiten 5-6 Schnitt.
Man kann denselben unter Gerste und Hafer säen. Mit letzterem zusammengeerntet,
gibt er ein herrliches Futter für Pferde, auch ist der Alee seines großen Futterreich-
thums wegen ganz besonders für Milchkühe und Schafvieh zu empfehlen. Ausfaat
pro Morgen 12 Pfund; mit Gemenge 6 Pfund. Das Pfund Samen, echte Originalfaat,
kostet 3 Mark. Unter 1 Pfund wird nicht abgegeben.

3. Schott. Riesen-Turnips, Runkelrübensamen.

Diese Rüben werden im tiefgeordneten Boden 18-22 Pfund schwer. Das Pfund
kostet 1 Mark 50 Pf. Kulturanweisung füge jedem Auftrage gratis bei.
Ernst Lange, Nipperwiese (Bez. Stettin).
Frankte Aufträge werden umgehend per Postvorschuß expedirt.

(1250)

(1191-1) Nr. 808.
Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Margareth,
Franz, Helena, Gertrud und Maria Ge-
zetz von Potoče und Rechtsnachfolgern,
unbekannten Aufenthaltes, ist Michael
Moze von Potoče unter gleichzeitiger Zu-
stellung der Realfeilbietungs-Bescheide
vom 7. Jänner 1882, Z. 5331, zum Cu-
rator ad actum aufgestellt worden.
R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am
12. März 1882.

(1159-3) Nr. 2610.
Bekanntmachung.

Dem Andreas Dolenc von Kalle,
resp. dessen unbekannten Erben, wird
Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Cu-
rator aufgestellt und diesem der für er-
stern bestimmte exec. Einantwortungs-
bescheid vom 5. März 1882, Z. 2610,
zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Litzsch, am 5ten
März 1882.

(939-3) Nr. 1405.
Bekanntmachung.

Vom R. f. Bezirksgerichte Litzsch wird
bekannt gegeben:
Es werde der Ursula Medved von
Liberga, respective deren unbekannten
Erben und Rechtsnachfolgern, der Herr
Anton Muschitsch von Litzsch zum Cu-
rator ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Litzsch, am 12ten
Februar 1882.

(1204-1) Nr. 2027.
Bekanntmachung.

Vom R. f. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Josefa
Lavrentic (durch Dr. Den) pto. 155 fl.
die mit dem Bescheide vom 2. September
1881, Z. 7544, fixierte dritte exec. Feil-
bietung der dem Barthelma Belle von
Slavina gehörigen, gerichtlich auf 4312 fl.
bewerteten Realität Urb.-Nr. 21 ad Adler-
hofen, Auszug 871, reasumiert und die
Tagfagung mit dem vorigen Anhang
auf den
19. Mai 1. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts ange-
ordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
6. März 1882.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und
Nervenzerrüttung, wenn noch so vor-
altet, heilt durch ein einfaches, während
20 Jahren erprobtes Verfahren radical
unter Zuziehung eines sicheren und
dauernden Erfolges Spezialarzt **Dr. L.
Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das
berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird
gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert
versiegelt prompt zugesandt. (716) 16

(1214-2) Nr. 1943.

Bekanntmachung.

Am 11. April 1882, vormittags von
11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichts-
lichen Bescheides und Edictes vom 5ten
Dezember 1881, Z. 10,787, die dritte
exec. Feilbietung der dem Franz Jančar
von Kresznitzberg gehörigen, gerichtlich
auf 2362 fl. geschätzten Realität der Gilt
Stangen sub Urb.-Nr. 9, Einl.-Nr. 22,
der Steuergemeinde Kresznitzberg statt-
finden.

R. f. Bezirksgericht Litzsch, am 1ten
März 1882.

(1198-1) Nr. 1701.
Bekanntmachung.

Der für die unbekannt wo befind-
lichen Tabulargläubiger Maria Zeraj,
Maria Zeraj jun., Minna Zeraj und Jo-
hann Zeraj lautende Realfeilbietungs-
Bescheid vom 25. Jänner 1. J., Z. 8698,
wurde dem Dr. Burger, Advocat in
Krainburg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am
13. März 1882.

(983-1) Nr. 378.

Bekanntmachung.

Dem Peter Josef von Unterweken-
bach, unbekannten Aufenthaltes, rüchft-
lich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern
wurde über die Klage de praes. 19ten
Jänner 1882, Z. 378, der Magdalene
Krafer von Resselthal wegen 123 fl.
37 1/2 kr. Herr Peter Berse von Tschern-
nembl als Curator ad actum bestellt und
diesem der Klagebescheid, womit zum
summarischen Verfahren die Tagfagung
auf den
20. Mai 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am
20. Jänner 1882.